

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 29

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

fen fest, vor allem bezüglich dem Ausbau von Hochbauten, d. h. für Raumbtrennung, Einbauten, Schaffung ebener Oberflächen und Verkleidungen, aber auch für Aussenbauteile und Dachschalungen. Die Empfehlung soll unter anderem dem Projektierenden und dem Ausführenden auch einen Überblick über die Eigenschaften der verschiedenen Holzwerkstoffe sowie über ihre Anwendungsbedingungen geben.

Die Empfehlung SIA 164/1 «Holzwerkstoffe» kann zum Preis von Fr. 30.- (SIA-Mitglieder Fr. 18.-) beim SIA-Generalsekretariat, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, bezogen werden. Tel. 01/201 15 70. U. Meierhofer

Sektionen

Solothurn

Barcelona-Reise. Die Sektion Solothurn lädt

zu einer Exkursion vom 11. bis 15. September 1986 nach Barcelona ein. Es werden u. a. Bauten von Bofill und Gaudi besichtigt. Die Kosten betragen pro Person 820 Fr. (Flug, Transfer, Hotel, Besichtigungsfahrten, Einzelzimmerzuschlag 70 Fr.). Anmeldungen sind *umgehend* zu richten an Anja Heer-Pirinen, Höhenweg 9, 4654 Lostorf. Auch Mitglieder der Sektion Aargau sind herzlich eingeladen.

ETH Zürich

Alessandro Birolini, neuer a.o. Professor für Elektronik

Alessandro Birolini wurde am 13.9.1940 in Lugano geboren. Nach einer Berufslehre in Lugano, einer Ausbildung zum HTL-Ingenieur in Fribourg und anschliessendem Hochschulstudium an der Abteilung für Elektronik der ETHZ promovierte er 1974 zum Dr.sc.techn. an der ETH. Von 1968 bis 1974 war A. Birolini Assistent und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ETHZ. Durch einen Auftrag des Generalstabschefs der Schweizer Armee führte er sich 1969 in die Zuverlässigkeitstechnik ein. Von 1975 bis 1978 war er als Oberingenieur bei der Contraves AG Zürich am Aufbau der Produktsicherung beteiligt. Von 1979 bis 1983 leitete er das neugegründete Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques in Neuenburg.

Als Lehrbeauftragter gab A. Birolini seit 1975 Vorlesungen auch an der ETH. 1985 erhielt er an der ETHZ die Venia Legendi für das Lehrgebiet «Zuverlässigkeit technischer Systeme» aufgrund seiner Habilitationsschrift «On the Use of Stochastic Processes in Modeling Reliability Problems», Springer-Verlag 1985. Ebenfalls 1985 erschien beim Springer-Verlag sein Buch «Qualität und Zuverlässigkeit technischer Systeme: Theorie, Praxis, Management».

Alessandro Birolini hat sein neues Amt an der ETHZ am 1. April 1986 angetreten. Am Institut für Elektronik wird er die neue *Fachgruppe Zuverlässigkeitstechnik* aufbauen. Weiter übernimmt er die Grundausbildung und Elektrotechnik (I-III) der Informatik-Studenten. Neben Spezialvorlesungen in höheren Semestern sind auf dem Gebiet der Zuverlässigkeitstechnik auch Einführungen im Grundstudium für Elektro- und Maschineningenieure geplant. Für Industriebedürfnisse sind spezielle Seminare, Kurse und Veröffentlichungen vorgesehen. Lehre und Forschung sollen sich heute nicht mehr nur auf ein Gebiet beschränken. Unter diesem Gesichtspunkt ist auch die Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für Konstruieren (WDK) zu sehen, wo Fachleute aus verschiedenen Bereichen (Maschinen, Elektro, Bau, Architektur) tätig sind. Birolini wird im Rahmen dieser Gesellschaft die Fachgruppe «Konstruktive Zuverlässigkeit und Sicherheit» aufbauen und zu diesem Zweck an der ETH eine interdepartementale Arbeitsgruppe bilden.

Ehrungen für Professoren der ETH Zürich

Prof. Dr. Kurt Wüthrich, Professor für Biophysik an der ETH Zürich, wurde kürzlich zum Mitglied der EMBO (European Molecular Biology Organization) gewählt. Ferner war er Inhaber der Chaire Bruylants 1986

der Université Catholique de Louvain, Belgien, womit auch die Übergabe der Médaille P. Bruylants verbunden war.

Die Österreichische Kommission für die internationale Erdmessung hat Prof. Dr. Hellmut H. Schmid, Professor für Photogrammetrie an der ETH Zürich im Ruhestand, für seine Verdienste auf den Gebieten der Satellittriangulation und der Entwicklung globaler geodätischer Messverfahren die Friedrich-Hopfner-Medaille verliehen.

Prof. Dr. Albert Eschenmoser, Professor für allgemeine organische Chemie an der ETH Zürich, ist zum Korrespondierenden Mitglied der mathematisch-physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen gewählt worden.

Prof. Dr. Ernesto Carafoli, Professor für Biochemie an der ETH Zürich, ist zum Mitglied der Society of Scholars der Johns Hopkins University, Baltimore Md, USA, gewählt worden.

Prof. Dr. Kenneth J. Hsü, Professor für Geologie an der ETH Zürich, ist zum Mitglied der U.S. National Academy gewählt worden.

Prof. Dr. Mohamed Mansour, Professor für Automatik an der ETH Zürich, ist von der Technischen Universität Gansu, Volksrepublik China, der Titel eines Ehrenprofessors verliehen worden.

Prof. Dr. Roland Ris, Professor der Deutschen Sprache und Literatur an der ETH Zürich, ist zum Mitglied des Büros der Union Académique Internationale gewählt worden.